

[Veranstaltungen des Clustermanagements Gesundheitswirtschaft und der Gesundheitswirtschaftsregionen](#)

Letzte Chance - Symposium LEITMARKT.GESUNDHEIT.NRW "Hygiene und Infektionsprävention – Mehrwert für PatientInnen und Leistungserbringer" am 28. September 2016, Münster

Die Gesundheitswirtschaftsregion Münsterland arbeitet im Rahmen des vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW geförderten Projektes „Verbundstrukturen für den LEITMARKT.GESUNDHEIT.NRW“ am Aufbau einer landesweiten Innovationsplattform zum Thema „Hygiene/Infektionsprävention“. Ziel ist es, unter Berücksichtigung der Patientinnen- und Patientenorientierung, innovative Lösungen im Bereich Hygiene/Infektionsprävention hervorzubringen und deren Platzierung z. B. in der klinischen und ambulanten Anwendung zu unterstützen. In diesen Prozess sollen sektorenübergreifend die verschiedenen Marktakteurinnen und -akteure eingebunden werden. Die Relevanz von Hygiene und Infektionsprävention als interdisziplinäre Aufgabenstellung ist unbestritten. Dennoch muss sich der Mehrwert von Hygienemaßnahmen im praktischen Alltag immer wieder gegen den damit unvermeidlich verbundenen Aufwand beweisen, sind Hygienebewusstsein und Compliance immer wieder neu zu stärken, um effektive Lösungen zu finden.

Zentrale Fragen, denen im Symposium nachgegangen werden soll, sind:

- Welche Bedeutung hat die Thematik für die jeweiligen Akteurinnen und Akteure im Gesundheitswesen?
- Welcher Mehrwert, aber auch welche Herausforderungen sind damit verbunden?
- Welche wirtschaftlichen Chancen bieten Hygienemaßnahmen?
- Welche innovativen Technologien, Produkte und Konzepte gibt es?

Nach Impulsvorträgen aus den Bereichen Versorgung, Gesundheitsökonomie, Krankenkassen und der Patientenperspektive werden Produkte und Projekte zu den Themen Qualität und Wirtschaftlichkeit von Hygiene und Infektionsprävention vorgestellt.

Gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden interdisziplinäre Fragestellungen sowie effektive und effiziente Lösungen für die Umsetzung hoher Hygienestandards diskutiert. Ziel ist die Identifikation bedarfsgerechter Lösungsansätze und Innovationen für eine bessere Versorgung und höhere Patientensicherheit.

Um **Anmeldung** bis **21.09.2016** unter www.gewi-muensterland.de wird gebeten. Die Teilnahme ist kostenlos.

2. MedLife-BusinessTreff am 5. Oktober 2016, Aachen

Neben einem Kennenlernen des Gastgebers, der OSTHUS GmbH erwarten Sie vier Kurzpräsentationen der Teilnehmer, bevor in einem abschließenden geselligen Beisammensein neue Kontakte geknüpft und interessante Gespräche geführt werden können. Sie können sich aktiv an der Gestaltung des MedLife-BusinessTreffs beteiligen, indem Sie Ihr Unternehmen oder Institut in einer 10-minütigen Präsentation vorstellen.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

17. OWL Forum Gesundheitswirtschaft: "Gesundheit digital?" Eine Projektwerkstatt zu Chancen und Risiken der Digitalisierung im Gesundheitswesen am 2. November 2016, Bielefeld

Die Digitalisierung bringt neue Herausforderungen im Gesundheitsmarkt der Zukunft. Apps und Wearables für Prävention, Robotik in der Pflege, Rehabilitation mit Virtual Reality oder vernetzte Lösungen mit "Big Data" stehen für innovative Dienstleistungen. Die Digitalisierung soll dem Menschen nützen und den besonderen Standards in Medizin und Pflege genügen. Viele Ideen müssen ihre Praxistauglichkeit noch unter Beweis stellen. Was ist aktuell „state of the art“? Wie können digitale Lösungen sinnvoll im Versorgungsalltag etabliert werden? Und was ist gut aus Nutzersicht?

Das 17. Forum Gesundheitswirtschaft ist eine Projektwerkstatt mit neun Workshops, Plenum und Networking mit Ausklang. Fachleute aus Forschung und Praxis zeigen Beispiele und Lösungen, die im Versorgungsalltag bereits praktiziert werden. Themen und Referenten finden Sie unter www.forum-gesundheitswirtschaft.de.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine [Anmeldung](#) ist erforderlich und ab sofort möglich. Das Gesamtprogramm wird laufend aktualisiert.

Save the Date - Informationsveranstaltung zu aktuellen Fördermöglichkeiten in Horizont 2020 - Bereich Gesundheit am 10. November 2016, Bochum

Das Landeszentrum Gesundheit NRW organisiert zusammen mit der Nationalen Kontaktstelle Lebenswissenschaften eine Informationsveranstaltung zu den aktuellen Fördermöglichkeiten in Horizont 2020 im Bereich Gesundheit. Die kostenlose Veranstaltung findet am **10.11.2016** von **14:00 bis 16:00 Uhr** in der Hochschule für Gesundheit in Bochum statt. Im Anschluss sind Einzelberatungen möglich, bei Interesse geben Sie dies bei Ihrer Anmeldung bitte an.

Weitere Informationen folgen in Kürze unter www.lzg.nrw.de.

Weitere Veranstaltungen aus unserem Netzwerk / Nachrichten

Online Informationsveranstaltung zum zehnten Aufruf der Innovative Medicines Initiative 2 (IMI2) am 21. September 2016

Am **21.09.2016** wird von **10:30 bis 12:00 Uhr** ein Webinar zum zehnten Aufruf 2016 der Innovative Medicines Initiative 2 (IMI2) angeboten. Das Webinar wird gemeinsam durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), die Nationale Kontaktstelle Gesundheit (NKS-G), den Verband der forschenden Arzneimittelhersteller (vfa/vfa bio) und die Vereinigung Deutscher Biotechnologie Unternehmen (VBU) durchgeführt.

Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie hier: [Webinar auf der IMI2-Website](#)

Die Veröffentlichung des Aufrufs ist für Oktober 2016 geplant. Den Entwurf der Ausschreibungstexte finden Sie hier: [Ausschreibungstexte auf der IMI2-Website](#). Wenn Sie Interesse an einem der Ausschreibungsthemen haben, können Sie in der [IMI2 Partnering Plattform](#) Ihr Profil veröffentlichen und nach geeigneten Kooperationspartnern suchen. Bitte beachten Sie auch das offizielle [Partner Search Tool der IMI2](#).

Letzte Chance - Forum NRW – Tschechien: Dienstleistungen im Gesundheitsbereich am 27. September 2016, Düsseldorf

Der demographische Wandel und steigende Kosten bei der medizinischen Betreuung stellen eine große Herausforderung für die Nachhaltigkeit der Gesundheitssysteme in vielen Ländern Europas dar. Diese neuen Herausforderungen können aber auch Impulsgeber für neue Partnerschaften und Kooperationen im Gesundheitsbereich zwischen Deutschland und Tschechien sein. Schon jetzt gibt es eine Reihe von Anknüpfungspunkten zwischen beiden Ländern: So findet man beispielsweise tschechisches Krankenhauspersonal vermehrt in deutschen Kliniken oder Pflegeeinrichtungen, umgekehrt steigt aus Deutschland die Nachfrage nach Angeboten im tschechischen Gesundheitsbereich stetig an.

Um die Beziehungen der nordrhein-westfälischen und tschechischen Unternehmen aus dem Gesundheitsbereich zu intensivieren und den Austausch zu fördern, findet am **27.09.2016** von **14:00 bis 18:00 Uhr** das „Forum NRW - Tschechien: Dienstleistungen im Gesundheitsbereich“ in Düsseldorf statt.

Die Einladung mit dem Programm und weiteren Informationen finden Sie in der Anlage. Die Teilnahme ist kostenlos. **Anmeldefrist** ist der **22.09.2016**.

Workshop „(Neue) Förderung von Innovationen und innovativen Unternehmen“ am 2. November 2016, Münster

Innovative Unternehmen sind ein wesentlicher Faktor für den Wohlstand und die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes. Sie erhalten die Konkurrenzfähigkeit bestehender Unternehmen und führen zu neuen Unternehmensgründungen. Daher ist die Innovationsförderung ein wichtiger Baustein der Wirtschaftspolitik in Nordrhein-Westfalen. Die NRW.BANK, die ZENIT GmbH und die LeitmarktAgentur.NRW unterstützen Innovationen und innovative Projekte nordrhein-westfälischer Unternehmen auf vielfältige Weise.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Teilnahme ist kostenlos. **Anmeldungen** sind bis zum **26.10.2016** möglich.

Clusterkonferenz „Innovative Netzwerke verbinden“ am 16. November 2016, Berlin

In verschiedenen Vorträgen und Diskussionen werden zudem Themen wie „Cluster und Netze für den Wissens- und Technologietransfer“ und „Synergieeffekte in Clustern und Netzwerken“ im Fokus stehen. Dabei werden Experten aus dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, den Landesministerien, der Clustermanagement-Organisationen, der ZIM-geförderten Netzwerke, der Industriellen Gemeinschaftsforschung und weiteren Netzwerkorganisationen über ihre Erfahrungen und aktuelle Trends berichten und diese diskutieren.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#). **Anmeldungen** sind bis zum **04.11.2016** möglich.

European Cluster Conference 2016 vom 30. November bis 2. Dezember 2016, Brüssel

Zum fünften Mal bietet die European Cluster Conference für Entscheidungsträger nationaler und regionaler Behörden die Möglichkeit, sich mit Clusterexperten zu clusterpolitischen Themen auszutauschen. Bei der letzten European Cluster Conference 2014 kamen über 340 Stakeholder aus ganz Europa zusammen. Die diesjährige Veranstaltung ist allerdings auf eine maximale Teilnehmerzahl von 350 beschränkt. Eine frühzeitige Anmeldung, die vermutlich ab Anfang September möglich sein wird, ist daher ratsam.

Zum Motto der Veranstaltung „Cluster 4.0 – Shaping Smart Industries“ sind zahlreiche Expertenvorträge, Podiumsdiskussionen und interaktive Sitzungen geplant, bei denen sich die Teilnehmenden über Erfahrungen und Herausforderungen austauschen können. Die parallel stattfindenden Diskussionsrunden zum Thema industrielle Modernisierung werden in vier Bereiche – Smart Manufacturing und digitale Transformation, Kreislaufwirtschaft, innovative Schlüsseltechnologien sowie kreative und datengesteuerte Services – aufgeteilt. Die Hauptkernfragen und -themen werden in zeitlich versetzten Sitzungen in allen Diskussionsrunden besprochen. Diese umfassen die Rolle von Clustern beim Vorantreiben von Innovationen und die Wachstumsmöglichkeiten durch die Stärkung der cross-sektoralen Verknüpfungen innerhalb der Wertschöpfungskette, strategische europäische Partnerschaften sowie internationale Kollaborationen und Gestaltungskompetenzen hinsichtlich der Smart Industries.

Nähere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

[Projektaufrufe / Nachrichten](#)

Unterstützung von Fachhochschulen bei der grenzüberschreitenden Vernetzung und Antragstellung für Horizont 2020

Im Rahmen der Richtlinie "EU-Antrag-FH" unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Fachhochschulen (FH) dabei, sich verstärkt an Horizont 2020 zu beteiligen. Forschungsstarke FH-Professorinnen und -Professoren sollen damit die Chance erhalten, sich auf europäischer Ebene zu vernetzen, themenspezifische Projektvorschläge zu konkretisieren und entsprechende Horizont 2020-Anträge zu erstellen und erfolgreich einzureichen.

Die Maßnahme ist auf die Ausschreibungen des Horizont 2020-Arbeitsprogramms 2017 ausgerichtet. Antragsberechtigt sind staatliche und staatlich anerkannte FH in Deutschland.

Die Laufzeit der geförderten antragsvorbereitenden Vorhaben beträgt maximal 9 Monate, das beantragte Fördervolumen soll 25.000 Euro, in begründeten Ausnahmefällen 40.000 Euro, nicht überschreiten.

Das Auswahlverfahren ist einstufig angelegt. In der Zeit vom **26.09.2016 bis zum 09.11.2016** können letztmalig **Anträge** eingereicht werden. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Ansprechpartnerinnen beim Projektträger Jülich: Irina Kobrin (Tel.: 02461/61-3926, E-Mail: i.kobrin@fz-juelich.de) und Dr. Marion Karrasch-Bott (Tel.: 02461/61-6245, E-Mail: m.karrasch@fz-juelich.de). Weitere Informationen zur Bekanntmachung finden Sie [hier](#).

Förderprogramm "Modellregionen der Intelligenten Vernetzung" des BMWi unterstützt die Digitalisierung in Ländern, Regionen und Kommunen

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) will die Verbreitung von Anwendungen der Intelligenten Vernetzung stärker unterstützen. Ziel der Intelligenten Vernetzung ist es, in den Anwendungssektoren Bildung, Energie, Gesundheit, Verkehr und öffentliche Verwaltung durch Digitalisierung und branchenübergreifende Vernetzung, Leistungs- und Effizienzsteigerungen zu schaffen. Laut einer Fraunhofer ISI-Studie ("Gesamtwirtschaftliche Potentiale Intelligenter Netze in Deutschland", 2012) beträgt der potentielle Gesamtnutzen der Intelligenten Vernetzung rund 56 Mrd. Euro pro Jahr. Zur Hebung dieser Potentiale wurde im Herbst 2015 im Rahmen der Digitalen Agenda 2014-2017 die ressortübergreifende Strategie "Intelligente Vernetzung" der Bundesregierung beschlossen, dessen Federführung das BMWi übernommen hat. Das Förderprogramm "Modellregionen der Intelligente Vernetzung – Konzepte und erste Umsetzungsschritte" ergänzt dabei weitere Aktivitäten des BMWi, wie z. B. die [Initiative Intelligente Vernetzung](#).

Projektskizzen sind bis zum **30.09.2016** einzureichen. Die Förderbekanntmachung finden Sie [hier](#).

Förderbekanntmachung „Photonik nach Maß - Funktionalisierte Materialien und Komponenten für optische Systeme der nächsten Generation"

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert das Themenfeld „Photonik nach Maß – Funktionalisierte Materialien und Komponenten für optische Systeme der nächsten Generation“ – auf der Grundlage des Programms „Photonik Forschung Deutschland“ (www.photonikforschung.de) und leistet damit einen Beitrag zur Umsetzung der neuen Hightech-Strategie der Bundesregierung. Im Forschungs- und Innovationsfeld „Innovationsdynamik in der Wirtschaft“ der Hightech-Strategie wird das Potenzial der Schlüsseltechnologien für die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands identifiziert.

Optische Komponenten bestimmen wesentlich die Funktion einer Vielzahl von technischen Systemen des Alltags. Vom Automobil über das Notebook bis hin zu Industrieanlagen und Unterhaltungselektronik sind optische Bauteile – sowohl in großen Stückzahlen hergestellte als auch aufwändige, ultrapräzise Spezialkomponenten – ein unverzichtbarer Bestandteil unserer modernen Welt. Für Wachstumsmärkte wie die Medizintechnik, die Umweltanalytik oder das autonome Fahren liefern sie wesentliche technische Grundlagen.

Einreichung von **Projektskizzen** ist bis zum **30.11.2016** möglich. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Deutsch-Dänische Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte

Deutschland und Dänemark haben eine Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte (F&E-Projekte) mit Schwerpunkt auf der Entwicklung innovativer Produkte und Verfahren in allen technologischen Bereichen und Anwendungsgebieten veröffentlicht. Es wird erwartet, dass die Antragsteller marktreife Lösungen für Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren entwickeln, die über ein großes Marktpotenzial für Deutschland, Dänemark und Europa verfügen. Die Projektpartner bewerben sich um die Auszeichnung des F&E-Projekts mit dem EUREKA-Status, dem Label des europaweiten Netzwerks für marktorientierte F&E. Innovation Fund Denmark (Innovationsfonds) und das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) ermöglichen den Zugang zu öffentlichen Fördermitteln für gemeinsame Projekte.

Weitere Informationen in englischer / deutscher Sprache sind im Internet veröffentlicht auf der [EUREKA-Webseite](#): Informationen zum [Innovationsfonds](#), [Ausschreibungsunterlagen Englisch](#) | [Deutsch](#), [Gemeinsame Antragsformulare](#). Verbindlich ist die englische Version. Die **Ausschreibung** ist bis zum **30.11.2016** geöffnet.

Veranstaltungsübersicht Cluster Gesundheitswirtschaft.NRW

Datum	Ort	Thema
27. – 28.09.2016	Gent (B)	Unternehmensreise Gesundheitswirtschaft nach Belgien Info
28.09.2016	Münster	LEITMARKT.GESUNDHEIT.NRW – Symposium „Hygiene und Infektionsprävention – Mehrwert für PatientInnen und Leistungserbringer“ Info
10.11.2016	Bochum	Informationsveranstaltung zu aktuellen Fördermöglichkeiten in Horizont 2020 - Bereich Gesundheit Info
14. – 17.11.2016	Düsseldorf	Medica 2016 Landesgemeinschaftsstand NRW – Gesundheitswirtschaft. Telematik. Telemedizin.
07.12.2016	Mönchengladbach	Cross-Border Conference NRW – Flandern – Niederlande: “Healthcare Economy - Telemedicine & Medical Technology”



Einladung

Forum NRW – Tschechien: Dienstleistungen im Gesundheitsbereich

Sehr geehrte Damen und Herren,

der demographische Wandel und steigende Kosten bei der medizinischen Betreuung stellen eine große Herausforderung für die Nachhaltigkeit der Gesundheitssysteme in vielen Ländern Europas dar. Diese neuen Herausforderungen können aber auch Impulsgeber für neue Partnerschaften und Kooperationen im Gesundheitsbereich zwischen Deutschland und Tschechien sein. Schon jetzt gibt es eine Reihe von Anknüpfungspunkten zwischen beiden Ländern: So findet man beispielsweise tschechisches Krankenhauspersonal vermehrt in deutschen Kliniken oder Pflegeeinrichtungen, umgekehrt nutzen Menschen aus Deutschland Angebote im Gesundheitsbereich in Tschechien aus.

Tschechien gehört mit den alten traditionsreichen Kurorten des westböhmisches Bäderdreiecks wie Karlsbad, Marienbad oder Franzensbad zu den wichtigsten Kurortstandorten Europas. Tschechien hat jedoch noch viel mehr zu bieten. So entwickelt sich der „Medical Tourism“ mit attraktiven Angeboten. Umgekehrt bietet der tschechische Gesundheitssektor auch Chancen für deutsche Unternehmen, die im medizinischen Bereich tätig sind. Gerade erst hat die tschechische Regierung ein Investitionsprogramm in Höhe von fast 400 Millionen Euro zur Modernisierung von sieben großen Krankenhäusern angekündigt.

Um die Beziehungen der nordrhein-westfälischen und tschechischen Unternehmen aus dem Gesundheitsbereich zu intensivieren und den Austausch zu fördern, laden wir Sie ein zum

Forum NRW – Tschechien: Dienstleistungen im Gesundheitsbereich

am 27. September 2016 von 14:00 bis 18:00 Uhr (Einlass 13:30 Uhr)

in der IHK zu Düsseldorf, Ernst-Schneider-Platz 1, 40212 Düsseldorf.

Wir bieten nordrhein-westfälischen und tschechischen Unternehmen bei der Veranstaltung eine attraktive und exklusive Plattform für den Austausch von Know-how und praktischen Erfahrungen. Zudem erhalten Sie von Branchenexperten einen Überblick über die Geschäftschancen in Tschechien und NRW. Die Veranstaltung findet einen Tag vor dem offiziellen Anfang der Rehacare Messe (28.09. - 01.10.2016) in Düsseldorf statt und bietet daher auch eine Möglichkeit, mehr über tschechische Aussteller zu erfahren und mit diesen auch in Kontakt zu treten.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Im Anschluss laden wir Sie zum Buffet und Get-together ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 22. September 2016 mit dem beigefügten Formular.

Programm

Moderation

Dominik Stute, Leiter des Referats Auslandsmarkterschließung, IHK zu Dortmund
Robert Otepka, Konsul der Tschechischen Republik in Düsseldorf

14:00 Uhr: Begrüßung und Einführung

Dr. Gerhard Eschenbaum
Stellv. Hauptgeschäftsführer, IHK zu Düsseldorf

Robert Otepka
Konsul, Konsulat der Tschechischen Republik in Düsseldorf

14:15 Uhr: Vorträge

Gesundheitsstandort Nordrhein-Westfalen

Robert Schwanitz, stellv. Clustermanager Gesundheitswirtschaft NRW, Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen

Gesundheitsstandort Tschechien – Kurbäder, Rehabilitation, Medizintourismus

Josef Ciglanský, Generaldirektor von Lázně Františkovy Lázně a.s., Franzensbad

Der tschechische Gesundheitsmarkt – Chancen für deutsche Unternehmen

David Parkmann, Markt- und Absatzberater der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer, Prag

Mobilität des Personals im Gesundheitswesen – Krankenhauspersonal: Vergleich der Märkte in Mittel- und Osteuropa

Rainer Groll, Geschäftsführer Medbörse GmbH, Gießen

15:45 Uhr: Kaffeepause

Medizintourismus in Tschechien – komplexe medizinische Dienstleistungen, Fallbeispiel Royal Medical

Slavěna Podloucká, Geschäftsführerin der Royal Medical GmbH, Prag

Mobilität für Rollstuhlfahrer – mehr Freiheit dank innovativer Automobillösungen, Fallbeispiel ZLKL und das Fahrzeug Elbee

Ladislav Brázdil, Projektmanager von Elbee, Loštice

Altersheimpflege – Betreuung und Krankenpflege von pflegebedürftigen Senioren und Patienten aus Tschechien und Deutschland, Fallbeispiel Kazdův Dvůr

Josef Kazda, Leiter des Seniorenheimes Kazdův Dvůr in Franzensbad

17:30 Uhr: Buffet und Get-together

Kontakt: Konsulat der Tschechischen Republik, Tel: +49 211 5669-4239
E-Mail: duesseldorf@embassy.mzv.cz

Faxantwort / Anmeldung

+49 211 5669-4229

Hiermit melde ich mich verbindlich an zum

Forum NRW – Tschechien

am Dienstag, 27. September 2016

von 14:00 bis 18:00 Uhr (Einlass 13:30 Uhr)

in der IHK zu Düsseldorf, Ernst-Schneider-Platz 1, 40212 Düsseldorf

Die Teilnahme ist kostenlos, wegen der begrenzten Kapazitäten teilen Sie uns bitte Ihre verbindliche Antwort **bis zum 22. September 2016** mit.

Ansprechpartnerin ist Frau Kamila Krajcikova, Konsulat der Tschechischen Republik,
E-Mail: duesseldorf@embassy.mzv.cz

- Ich nehme an der Veranstaltung teil.
- Ich kann leider nicht teilnehmen.

Name, Vorname: _____

Funktion / Position: _____

Firma / Institution: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon / Fax: _____

E-Mail: _____

Datum

Unterschrift